

Brandner wirbt um Einheit

„Gemeinsam pro Petersdorf“ informiert in Axtbrunn 30 Besucher

Axtbrunn (pat) Von harmonisch verlaufenden Gesprächen sowie überraschend gutem Besuch berichtete Petersdorfs Bürgermeisterkandidat Richard Brandner nach der ersten Informationsveranstaltung seiner neu gegründeten Liste. Die GPP (Gemeinsam pro Petersdorf) hatte ins Axtbrunner Schützenheim geladen, und rund 30 Bewohner der verschiedenen Ortsteile waren gekommen.

Er habe, so Brandner gegenüber der AICHACHER ZEITUNG, den Gedanken und das Konzept einer gemeinsamen Liste für alle Petersdorfer Ortsteile erläutert und sei – eigenem Empfinden zufolge – dabei durchaus auf Sympathie gestoßen. So habe sich im Nachgang

zur Zusammenkunft auch eine aus den oberen Ortsteilen stammende Kandidatin für die Liste bei ihm gemeldet. Zwar habe der amtierende Gemeinderat Robert Weichselbaumer noch einmal an die konfliktreiche Schuldebatte erinnert (AZ berichtete) und angemerkt, dieser Streit sei unterschwellig noch immer präsent, doch habe dies die grundsätzlich positive Stimmung nicht getrübt. Im Gegenteil: „Man soll die Dinge ansprechen, aber bei den Sachen, die vergangen und nicht mehr zu ändern sind, muss man einfach auch mal nach vorne schauen,“ so Brandner. Wie der Almooser erklärte, stünde die Liste nach wie vor allen Interessierten offen. Er hoffe immer noch da-

rauf, dass alle Ortsteile gleichmäßig vertreten sein werden, doch ließ er keinen Zweifel daran, dass es aus den unteren Ortsteilen bereits genügend Interessenten gebe. „Leer bleiben wird bei uns kein Platz.“

Im Zuge der Zusammenkunft hatte einer der Anwesenden an die letzte gemeinsame Liste aller Ortsteile erinnert. Damals sei aus den oberen Teilorten nur ein einziger Kandidat in den Gemeinderat gewählt worden – für Brandner diesmal nicht vorstellbar. Das Nominierungsverfahren werde so gestaltet, dass alle Bewerber im so genannten Reißverschlussverfahren gleichmäßig und gerecht verteilt würden. Zudem sei es schließlich eine Persönlichkeitswahl, und letztlich ent-

schiede nur der Wähler, welchem Bewerber er wie viele Stimmen geben wolle. Einen „Wahlkampf“ werde es mit ihm im Übrigen nicht geben – eine Wahldebatte jedoch sehr wohl.

Die nächste Infoveranstaltung wird am Donnerstag, 12. Dezember, im Petersdorfer Gasthaus Küggle stattfinden – um 19.30 Uhr geht's los. Die eigentliche Nominierungsversammlung der GPP wird am Mittwoch, 18. Dezember, ebenfalls um 19.30 Uhr im Gasthaus Völkl in Almoos über die Bühne gehen. Bereits am morgigen Sonntag wird die Wählervereinigung Schönleiten-Axtbrunn-Willprechtzell-Hohenried einen Informationsabend abhalten: um 19 Uhr beim Schimmelwirt in Willprechtzell.